

Inhalt

Vorwort	5
I. Pfälzische Revolution	7
1. <i>Warum auch sollte das Weib überhaupt die schweigsame Dulderin fortan noch sein?</i> – Annäherung an Mathilde Franziska Anneke und ihre Zeit	7
2. Schweißdurchtränkt mit wehen Füßen – eine Zeitreise zur Rheinschanze, Keimzelle Ludwigshafens	18
3. Mathildes Schiffsreise in die revolutionäre Pfalz	34
4. Zum Hauptquartier im Pfälzer Wald	43
5. Die Besetzung der Pfalz durch die Preußen – <i>auf dem Kornacker lag der Gefallene, unser Freund, der junge Jakob Wolf</i>	58
6. Der Rückzug der Revolutionäre zum Rhein beginnt	74
7. Ä Amazon' im Dorf	92
8. <i>Frohen Muths gegen Landau</i> – die missglückte Belagerung der Festungsstadt	99
9. Das Gefecht in Rinnthal	114
10. Rheinübertritt – <i>Leb wohl, du schöne Pfalz, auf Wiederseh'n! Hinüber nun nach Baden todesmüde</i>	126
II. Badische Revolution	140
11. Karlsruhe, ein politisches Pulverfass	143

12. Die Schlacht an der Zuckerfabrik bei Waghäusel	164
13. <i>Mitten in den Schrecken des Krieges</i> – Mathilde im Gefecht bei Ubstadt	177
14. Weibergedankennetze im Salmen zu Offenburg	190
15. <i>Diese Kriegsmusik war die mächtigste, die ich je gehört habe</i> – Kapitulation in Rastatt	205
III. Abschiede	225
Mathilde Franziska Anneke in Amerika	225
Epilog 1: Lieber Herr Geib	230
Epilog 2: Zeitweh	232
Anhang	233
Anmerkungen	233
Der Pfälzisch-Badische Feldzug vom Mai/Juni 1849 und die Aufenthaltssorte von Mathilde Franziska Anneke	238
Veröffentlichungen von Mathilde Franziska Anneke	239
Personenregister	240
Verzeichnis der Abbildungen	242
Literaturliste	244
Danksagung	247